

Hubschrauberbergungen werden immer teurer

Berg und Bike werden mehr und mehr zum Gefahrenort Nummer 1 – Hubschraubereinsatz oft inklusive. Die Kosten dafür nahmen in den vergangenen Jahren deutlich zu. Im Schnitt beläuft sich ein Helikopter-Einsatz bereits auf rund 3.900 Euro.

Jedes Jahr ereignen sich in Österreich rund 780.000 Unfälle. Nahezu 75 Prozent davon passieren in der Freizeit und beim Sport. Und die COVID-19-Krise spielt hier eine verstärkende Rolle! Experten orten eine Zunahme von Freizeit-, Sport- und Haushaltsunfällen, die nicht zuletzt auf ein sich veränderndes Freizeitverhalten aufgrund einer flexibleren Zeiteinteilung durch verstärktes Homeoffice zurückgeführt werden. Bergsteigen und -wandern wird immer beliebter, was gerade in der Corona-Pandemie zu steigenden Unfallzahlen am Berg und im Gelände geführt hat: Unfälle durch vermehrte Aktivitäten am Berg und im alpinen Raum haben laut Bergrettung Österreich allein im Jahr 2020 zu mehr als 8.000 Einsätzen (im Schnitt 22 pro Tag) geführt und für 261 Menschen sogar tödlich geendet.

Bergungskosten steigen

Wenn ein Unfall noch dazu sehr schwer ist oder im unzugänglichen Gelände passiert, ist eine Hubschrauberbergung oft unumgänglich. Und die Kosten dafür stiegen in den vergangenen Jahren an: Beliefen sich bei der Wiener Städtischen die durchschnittlichen Kosten pro Bergung im Jahr 2018 noch auf rund 3.000 Euro, so betragen sie im Vorjahr schon 3.290 Euro, heuer kostet ein Einsatz durchschnittlich rund 3.900 Euro. Diese Kosten können je nach Einsatzdauer auch deutlich mehr als das Doppelte ausmachen. *„Es ist vielen Wanderern und Bikern nicht bewusst, dass sie ohne private Unfallversicherung selbst für die Kosten einer Helikopter-Bergung aufkommen müssen. Ein Unfall hat damit nicht nur gesundheitliche Konsequenzen, sondern ist oft auch mit großen finanziellen Auswirkungen verbunden“*, sagt **Doris Wendler, Vorstandsdirektorin der Wiener Städtischen Versicherung**.

Nicht einmal jeder Zweite unfallversichert

Nach Unfällen in der Freizeit oder im Haushalt ist eine medizinische Erstversorgung in Österreich zwar selbstverständlich, aber für Folgekosten kommt die gesetzliche Unfallversicherung nicht auf. Und obgleich eine vernünftige private Unfallversicherung, inklusive Hubschraubereinsatz und Rückholkosten, für eine Einzelperson schon ab knapp 18 Euro im Monat (für Familien ab 30 Euro) zu haben ist, gibt es noch großen Nachholbedarf. *„Nicht einmal jede bzw. jeder Zweite im Land besitzt eine private Unfallversicherung. So kommt es auch immer wieder vor, dass Eltern nicht daran denken, ihre Kinder gegen die Folgen von Unfällen zu versichern“*, so **Wendler**. Der Tipp von Experten lautet daher: Eine aktive Risikoanalyse vornehmen und dann entsprechende Versicherungsmaßnahmen für sich und seine Familie ergreifen. Dabei stehen professionelle Berater der Wiener Städtischen gern mit Rat und Tat zur Seite.

Optimale Absicherung

Die Wiener Städtische bietet ihren Kunden zur optimalen Risikovorsorge die **Unfallvorsorge PREMIUM** an. Dabei können auch Partner und alle Kinder sehr günstig in den Versicherungsschutz miteingeschlossen und sogar besondere Sport- und Freizeitrisiken mitversichert werden.

„Im Leistungspaket können neben der Absicherung für dauernde Invalidität und einer Todesfallabsicherung für Hinterbliebene, eine lebenslange und monatliche Unfallrente, Unfallkosten, Hubschrauberbergung sowie etliche Assistance-Leistungen und die weltweite SOS-Rückholung aus dem Ausland nach einem Unfall in ein österreichisches Spital eingeschlossen werden“, erklärt Wandler.

Ein Beispiel

- Dauernde Invalidität bis 600.000 Euro
- Lebenslange, monatliche Rente 500 Euro
- Unfallkosten mit Hubschrauberbergung bis 15.000 Euro
- Rehabilitationspauschale bis 5.000 Euro
- Kosmetische Operationen bis 10.000 Euro
- SOS-Rückholung bei akuter Erkrankung und Unfall ohne Limit und weltweit

Erwachsenenprämie knapp 18 Euro monatlich und rund 30 Euro für die ganze Familie, egal wie viele Kinder!

Die WIENER STÄDTISCHE Versicherung ist die größte Einzelgesellschaft der internationalen Versicherungsgruppe VIENNA INSURANCE GROUP AG Wiener Versicherung Gruppe (VIG) mit Sitz in Wien und ist mit neun Landesdirektionen, 130 Geschäftsstellen und rund 4.000 Mitarbeitern präsent. Weiters verfügt das Unternehmen über Zweigniederlassungen in Italien und Slowenien. Die WIENER STÄDTISCHE Versicherung ist ein innovativer und verlässlicher Partner für sämtliche Kundenbedürfnisse sowohl in privaten Lebenssituationen als auch im Gewerbe- und Firmenkundenbereich.

Aufgrund ihrer Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie wurde die Wiener Städtische als „familienfreundliches Unternehmen“ ausgezeichnet und zuletzt im Jahr 2018 vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend rezertifiziert.

Rückfragen an:

WIENER STÄDTISCHE Versicherung
Unternehmenskommunikation
Schottenring 30, 1010 Wien

Christian Kreuzer – Leitung
Tel.: +43 50 350 - 21336
E-Mail: c.kreuzer@wienersstaedtsche.at

Thomas Steiner
Tel.: +43 50 350 - 22101
E-Mail: thomas.steiner@wienersstaedtsche.at



Die Presseaussendung finden Sie auch unter wienersstaedtsche.at